

Fach	Griechisch
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 07/08
Kategorisierung (nur für Masterstudiengängen relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Lutz Käppel Tel. 0431- 8802237 Fax 0431-8802602 luka@email.unikiel.de
Auflagen	<p>Es wurden Auflagen zum Studiengangmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur Verbesserung der Beratungs- und Betreuungsstrukturen sowie zur Modulkonzeption und –beschreibung gemacht.</p> <p>Es wurde die folgende studiengangsspezifische Auflage erteilt:</p> <p>Da die Sprachübungen in GrSpr 1 je mit 5 CP bewertet werden, muß gleiches für die Veranstaltung „Griechische Stilübungen“ (in GrSpr 2) gelten, die aktuell nur mit 2,5 CP bewertet wird, aber nicht weniger arbeitsintensiv ist; die hier zu vergebende CP-Zahl ist auf 5 zu erhöhen.</p>
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Das Studienfach „Griechisch“ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Lehramtsstudiums angeboten und in Kombination mit einem anderen Fach belegt. In dem Studienprogramm mit dem Abschluss Master of Education umfassen die beiden Fächer je 35 CP (25 CP Fachwissenschaft, 10 CP Fachdidaktik) und das Profil Lehramt 30 CP (Pädagogik 15 CP, Psychologie 10 CP sowie ein Praktikum 5 CP). Die Masterthesis wird mit 20 CP verrechnet.</p> <p>Der M.Ed. qualifiziert für das gymnasiale Lehramt.</p> <p>Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium sind der Nachweis eines Bachelor- oder eines vergleichbaren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in den beiden Fächern, die im Master studiert werden sollen, oder in verwandten Fächern. Zusätzlich wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber im Bachelor das Profil Lehramt oder mindestens gleichwertige Studienanteile in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik sowie</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Schulpraktische Studien im Umfang von mindestens sechs Wochen absolviert und darin mindestens die Note 3,0 erzielt haben. Eine Zulassung unter Auflagen ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Studiengangsspezifische Voraussetzung ist neben dem Bachelorabschluss der Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des sogenannten KMK-Latinums.

Im lehramtsbezogenen Masterprogramm erwerben die Studierenden fachdidaktische Kompetenz und Unterrichtspraxis durch Praktika. Darüber hinaus sollen sie sehr gute Sprach- und Medienkompetenz entwickeln und fundiertes Fach- und Methodenwissen ausbauen.

Das Studienfach beginnt mit einem Sprach-Modul, in dem die sprachlichen Fähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut werden. Dazu werden fachdidaktische Kenntnisse zur Vermittlung der Sprache für den Schulbetrieb vermittelt. Daran schließt sich ein Kultur-Modul an, in dem Kompetenzen erworben werden sollen, die materiellen Überreste der Antike in geeigneter Weise in den Unterricht zu integrieren. Abschließend werden in Modulen zu Dichtung und Prosa die Kenntnisse in Literaturgeschichte und die Fähigkeiten in Textverständnis und Übersetzung gefestigt und erweitert.

Die Studiengangsziele sind für das Studienfach fachangemessen formuliert. Positiv hervorzuheben ist das Festhalten an einer grundständigen und soliden Sprachausbildung. Der Akzent liegt auf einer literaturbezogenen Ausbildung; Kenntnisse in den alttumswissenschaftlichen Disziplinen werden in hinreichendem Maße integrativ vermittelt; eine innovative Bereicherung ist auch die Einbeziehung des Neugriechischen. Alle Kenntnisse werden systematisch aufgebaut.

Das Curriculum ist nachvollziehbar und zweckorientiert konzipiert. Es ermöglicht die Erreichung der Studiengangsziele. Insbesondere die Option eines „kleinen Nebenfachs“ ist eine angemessene und wünschenswerte Ausbildungserweiterung.

Der Studiengang ist aus fachlicher Sicht gut studierbar. Die Module sind inhaltlich gut strukturiert und nachvollziehbar gereicht. Allerdings weisen die Gutachter dringend darauf hin, dass hinsichtlich der Beratungs- und Betreuungssituation erheblicher Optimierungsbedarf besteht.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Ingeborg Baldauf, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften

Rubina Kamal, Universität Hannover, Romanistik und Geschichte, studentische Gutachterin

Prof. Dr. Franz-Josef Klein, Universität Siegen, Romanistik

Prof. Dr. Peter von Möllendorff, Universität Gießen, Institut für Altertumswissenschaften

Prof. Dr. Ulrich Schmid, Universität St. Gallen, Kulturwissenschaftliche Abteilung, Fachbereich Kultur und Gesellschaft Russlands

Prof. Dr. Roy Sommer, Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A - Anglistik/Amerikanistik

Arthur Winter, Fachleiter für Englisch, Vertreter der Berufspraxis